

Hauptversammlung der Emmentaler Schützenveteranen

Unter den Klängen der Musikgesellschaft Sumiswald konnte Präsident Fritz Baumgartner (Walkringen) die 79. Hauptversammlung der Schützenveteranen Bern – Emmental eröffnen.

Im vollbesetzten Gotthelf-Saal des Gasthof Kreuz wartete man gespannt auf die Reden der illustren Gäste, wie Gemeindepräsident Fritz Kohler, Regierungstatthalterin Claudia Rindlisberger, Nationalrat und Präsident des Berner Schiesssportverbandes Werner Salzmann oder Franz Huber, Präsident des Verbandes Bernischer Schützenveteranen und Fritz Kilchenmann, Schützenmeister im Verband der Schweizer Schützenveteranen.

Die Regierungsstatthalterin betonte, dass es für sie der erste Auftritt in diesem Rahmen sei. Gekonnt und mit Humor eroberte sie die Herzen der Veteraninnen und Veteranen.

Gespannt waren alle Anwesenden auf die Ausführungen von Nationalrat Werner Salzmann. Von allen Seiten würden die Schützen eingeeengt in bezug auf das Waffentragen und deren Registrierung oder auch bei der Sanierung der Kugelfänge.

Die statutarischen Geschäfte gingen ohne Probleme über die Bühne. Die von Kassier Christian Siegenthaler (Biembach) vorgelegte Rechnung und das Budget gaben zu keinen Bemerkungen Anlass.

In den Vorstand wurde Marianne Hachen-Widmer (Wasen) gewählt. Sie übernimmt den Posten als Sekretärin. Peter Tanner (Oberdiessbach) wurde zum Vizepräsidenten bestimmt.

Alfred Badertscher (Walkringen) wurde als Rechnungsrevisor gewählt und ersetzt den ausscheidenden Ueli Gerber (Wasen).

Mit stehender Akklamation wurden die aus dem Vorstand scheidenden Walter Holzer (Konolfingen) und Heinz Gränicher (Wasen) zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Ein Riesenerfolg für die Emmentaler Veteranen war das Abschneiden der Spitzenschützen am Final des Kantonalen Veteranencup. Noch nie in der 17jährigen Cup-Geschichte konnte ein Landesteil gleich die Ränge 1 und 2 belegen.

Geehrt wurde im ersten Rang die Gruppe Amboss der Feldschützen Gysenstein (Hans Leu, Peter, Läng, Ueli Neuenschwander, Richard Schüpbach) und im zweiten Rang die Gruppe Schattsyte der Langnau Ifis-Schützen (Max Lüthi, Ueli Rentsch, Christian Riedwyl, Alfred Wüthrich).

Ebenfalls zu Ehren kam Hansruedi Schneider (Emmenmatt). Für sein Maximumresultat von 100 Punkten in der Einzelkonkurrenz Pistole 25 m erhielt er die Medaille des Verbandes Schweizerischer Schützenveteranen.

Zum letzten Mal in seiner Funktion als Schützenmeister des VSSV trat Fritz Kilchenmann (Regensberg ZH) auf. Mit markigen Worten durften die Veteranen nochmals von seinem grossen Wissen profitieren.

Eine besondere Anerkennung kommt jeweils allen achtzigjährigen Veteranen zuteil. 21 Männer konnten zu „Ehrenveteranen“, einer Auszeichnung des Verbandes Schweizerischer Schützenveteranen VSSV, ernannt werden.

Die geehrten sind:

Baumann Walter (Trubschachen), Binggeli Ferdinand (Worb), Borner Hans (Kiesen), Brechbühl Werner (Trub), Brunner Urs Viktor (Münsingen), Christen Hans-Ulrich (Weier) Eggimann Ulrich (Wasen), Fankhauser Fritz (Trubschachen), Friedli Paul (Münsingen), Galli Fritz (Röthenbach), Grossenbacher Werner (Affoltern), Grunder Hansrudolf (Linden), Jutzeler Fritz (Grosshöchstetten), Kunz Hans (Trubschachen), Loosli Walter (Grosshöchstetten), Loosli Walter (Eriswil), Müller Linus (Wichtrach), Pfeuti Kurt (Münsingen), Salzmann Alfred (Signau), Wüthrich Werner (Walkringen), Wyttenbach Paul (Gerzensee).

Fritz Baumgartner